

Neugestaltung des Mühleggweihers in St.Georgen abgeschlossen

13 prächtige Jungenten

Am Freitag, 18. Juni ist es soweit: Die teilweise Neugestaltung des Mühleggweihers in St. Georgen findet mit dem ersten Weiherapéro für Mitarbeitende, Patinnen und Paten sowie Sponsoren und der Einsetzung 13 junger Enten ihren Abschluss.

Nach Hans Martin Schibli, Leiter Arbeitsgruppe, haben viele zum Gelingen beigetragen: Der Quartierverein St.Georgen als Schirmherr und Sponsor des Mühleggweihers. Die Stadt St.Gallen als Grundeigentümerin, welche für die Pflege und Gestaltungsarbeiten durch das Gartenbauamt verantwortlich zeichnet und den neuen Aufenthaltsbereich im ausgerichteten oberen Areal gestaltet hat. Fachleute, die das Projekt und dessen Realisierung mit Rat und Tat begleitet haben. Verschiedene Sponsorinnen und Sponsoren und zahlreiche Freundinnen und Freunde des Mühleggweihers, die mit Beiträgen den Ankauf von jungen Enten und die Investitionen für die notwendige Infrastruktur ermöglichten. So ist eine Futtervolière entstanden, eine neue Treppe, ein neues Dach für das Gerätehaus und eine neue Beschilderung. Zum Gelingen beigetragen hat natürlich auch die Arbeitsgruppe Mühleggweiher des Quartiervereins St.Georgen. Sie hat die konzeptionelle Arbeit geleistet und trägt die Verantwortung für die gefiederte Bevölkerung. Eingesetzt werden am Weiherapéro 13 Jungenten in acht Arten der Anita Rast und Beni Raymann, Zier und Geflügelzucht Berg, St.Gallenkappel, wie uns Schibli verrät. Diese sind sorgfältig ausgewählt worden, damit sie sich hier wirklich wohl fühlen. Insgesamt werden mit den bereits vorhandenen Paar und dem in der Volière sorgfältig aufgepäppelten Ausreissers «Amadeus» 16 Enten den aufgelichteten Weiher bevölkern. we

